

Andreas Ulmer  
Manfred A. Getzner

# Die Geschichte der Dompfarre St. Nikolaus Feldkirch

mit einem Namens- und Ortsregister  
von Gertrud und Rupert Tiefenthaler

Herausgegeben vom  
Archiv der Diözese Feldkirch  
2000



Wolfgang Neugebauer Verlag GmbH

# Inhaltsverzeichnis

## I. DIE GEISTLICHEN PFRÜNDE ODER BENEFIZIEN IN DER PFARRE

1. Das Benefizienwesen in der Pfarre St. Nikolaus in älterer Zeit . . . . 18
2. Die Benefiziaten-Häuser in der Feldkircher Herrengasse . . . . . 25
3. Die sechs „städtischen“ Benefizien: . . . . . 33
  - Das Apostel-Benefizium – die Reihe der Kapläne . . . . . 38
  - Das Benefizium zum Hl. Kreuz – die Reihe der Kapläne . . . . . 53
  - Das Benefizium zu Unserer Lieben Frau –  
die Reihe der Kapläne . . . . . 74
  - Das Benefizium zur Heiligsten Dreifaltigkeit –  
die Reihe der Kapläne . . . . . 91
  - Das Benefizium zum Heiligen Geist – die Reihe der Kapläne . . . . 102
  - Das Benefizium zum Heiligen Leonhard – die Reihe der Kapläne . 108
4. Die sonstigen Benefizien bzw. Pfründe, Prediger- und  
Pfarrhelferstellen . . . . . 120
  - Die in der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts an der Feldkircher  
Pfarrkirche vorübergehend bestandene Prediger- oder  
Pfarrhelferstelle . . . . . 120
  - Das Herren- oder Herrschafts-Benefizium (Beneficium  
Dominorum) und die Entwicklung der Pfarre Tosters –  
die Reihe der Kapläne . . . . . 122
  - Das Hummelbergische Benefizium – die Reihe der Kapläne . . . . 143
  - Das so genannte St. Anna- oder Zehnuhrmess-Benefizium –  
die Reihe der Kapläne . . . . . 157
  - Die Pfarrhelferei oder Kooperatur – die Reihe der Kapläne . . . . 167
5. Einige Namen von Kaplänen oder Inhabern von solchen  
Benefizien in Feldkirch, deren Titel nicht festgestellt werden  
konnte . . . . . 201
6. Die in der Pfarre St. Nikolaus wohnhaften Priester in der  
Verwaltung des Generalvikariates bis zur Errichtung der  
selbständigen Diözese Feldkirch (1968) . . . . . 204

## II. GOTTESDIENST UND ANDACHTSWESEN IM WANDEL DER ZEIT

1. Die früher allgemein gültige Gottesdienst- und  
Andachtsordnung . . . . . 219  
Die Gottesdienstordnung an Werktagen. . . . . 220  
Die Gottesdienstordnung an Sonn- und Feiertagen . . . . . 224  
Die Predigtordnung . . . . . 225  
Die Christenlehre . . . . . 227  
Die Todesangst-Andacht . . . . . 228  
Die Leiden-Christi-Andacht . . . . . 228  
Das Psalter-Beten und die Samstag-Rosenkranzandacht. . . . . 230  
Das Engelamt . . . . . 230  
Die Seelenvesper und das Salve Regina . . . . . 231  
Die Prozession an den Monatssonntagen und an den  
Marienfesten. . . . . 231  
Die Betstunden. . . . . 232  
Der Wettersegen mit dem Kreuzpartikel . . . . . 232  
Die Sakramentenspendung . . . . . 233  
Die Versehänge . . . . . 236  
Das Bestattungswesen . . . . . 236
2. Feste und gottesdienstliche Feiern im Verlauf eines  
Kirchenjahres . . . . . 238
3. Besondere früher in der Pfarre begangene Feste . . . . . 252
4. Auswirkungen der kirchenpolitischen Reformen unter  
Kaiser Josef II. . . . . 257
5. Die alten Jahrtags-Gottesdienste und Spendstiftungen . . . . . 264
6. Über die in Feldkirch im 20. Jahrhundert bestandene  
Gottesdienstordnung . . . . . 271  
Allgemeine Andachts- und Gottesdienstordnung . . . . . 271  
Fest- und Andachtsordnung im Laufe des Kirchenjahres  
(um 1950). . . . . 273  
Das Kirchenjahr in der Dompfarre Feldkirch an der Schwelle  
zum neuen Jahrtausend. . . . . 284

7. Besonderheiten der Seelsorge in alter und neuerer Zeit . . . . .	292
Volksmissionen in Feldkirch. . . . .	297
Spitalsseelsorge . . . . .	299
Gefängnisseelsorge. . . . .	299
Italiener-Seelsorge . . . . .	300
Erschwernisse durch den Nationalsozialismus . . . . .	301
Die französische Militärseelsorge. . . . .	304
Seelsorge in den Nachkriegsjahren . . . . .	304
Seelsorge nach dem II. Vatikanischen Konzil . . . . .	306
8. Der Mesnerdienst in der Pfarrkirche und heutigen Domkirche St. Nikolaus . . . . .	309

### III. KATHOLISCH ORIENTIERTE ZÜNFTE, BRUDERSCHAFTEN, VEREINE UND VEREINIGUNGEN

1. Zünfte und Gilden in früherer Zeit . . . . .	320
Die Großhammerzunft . . . . .	322
Die Zunft der Schuster . . . . .	323
Die Schreinerzunft . . . . .	324
Die Zunft der Maurer und Zimmerleute. . . . .	324
Die Schneiderzunft. . . . .	324
Die Bäckerzunft . . . . .	324
Die Zunft der Schönfärber . . . . .	325
Die Hutmacher-Handwerkszunft . . . . .	326
Die Gerberzunft . . . . .	326
Die Metzgerzunft . . . . .	326
Die Kürschner- und Wachszieherzunft. . . . .	326
Die Küfer- und Bierbrauerzunft . . . . .	326
Die Seilerzunft . . . . .	326
Die Nagelschmied-Zunft. . . . .	326
Die Sattlerzunft. . . . .	326
2. Religiöse Bruderschaften . . . . .	332
Die Priester-Sodalität zu Ehren Gottes und Mariae . . . . .	332
Die St. Anna-Bruderschaft . . . . .	333
Die Rosenkranz-Bruderschaft . . . . .	338
Die Skapulier-Bruderschaft . . . . .	339

Die St. Antonius-Bruderschaft oder die Bruderschaft zu Ehren der drei wundertätigen Heiligen Anton von Padua, Carl Borromäus und Franciscus Xaverius. . . . .	339
Die Bruderschaft „Jesus, Maria und Joseph“. . . . .	341
Die Bruderschaft vom guten Tod oder Todesangst-Bruderschaft . .	341
Die Herz-Jesu-Bruderschaft und das Gebetsapostolat . . . . .	344
Die Herz-Mariae-Bruderschaft . . . . .	349
Die Marianischen Kongregationen. . . . .	350
3. Neuere kirchliche Vereinigungen und Vereine auf katholischer Grundlage. . . . .	360
Der Christliche Mütterverein . . . . .	360
Der III. Orden des hl. Franz Seraphin (in der Kapuzinerkirche). . .	360
Der Paramentenverein . . . . .	361
Der „Verein der nächtlichen Anbetung“. . . . .	362
Die so genannte St. Vinzenz-Konferenz (der spätere Caritas-Verband). . . . .	362
Der St. Elisabethen-Verein . . . . .	364
Der katholische Gesellenverein . . . . .	364
Katholische Jugendorganisationen in Feldkirch. . . . .	367
Der Katholische Frauenbund . . . . .	382
Das Männer-Apostolat Feldkirch . . . . .	383
Das „Katholische Bürger-Casino Feldkirch“. . . . .	384
Das Katholische Vereinshaus . . . . .	384
Der kath. Arbeiterverein für Feldkirch und Umgebung . . . . .	386
Der italienische kath. Arbeiterverein „Società operaia cattolica“. .	386
Der kath. kaufmännische Verein „Montfort“. . . . .	386
Der Christliche Verkehrsverbund. . . . .	387
Der Piusverein . . . . .	387
Der katholische Schulverein . . . . .	387
Der Kirchenchor-Verein Feldkirch . . . . .	387
Die freie Vereinigung „Logos“ . . . . .	387
Der Krankenpflege-Verein Feldkirch . . . . .	387
Die Katholische Aktion. . . . .	388
Die katholische Volksbücherei . . . . .	394
Der Redeklub . . . . .	394
Die Vereinigung Bischöfliches Studentenheim . . . . .	394
Der Verein Ferienkolonie Feldkirch-Amerlügen . . . . .	394
Die Kinderstube der Dompfarre St. Nikolaus (1976 bis 1994). . . .	398
Die Frauenrunde . . . . .	399

4. Übergeordnete religiös orientierte Organisationen	
mit Sitz in Feldkirch . . . . .	400
Das Priesterbündnis „Confoederatio sacerdotalis“ . . . . .	400
Der Priester-Unterstützungs-Verein, später „Fraternitas“ genannt .	400
Der Verein für christliche Kunst und Wissenschaft . . . . .	401
Der Presse-Apostolatsverein . . . . .	401
Das Seraphinische Liebeswerk für Vorarlberg und Liechtenstein .	406
Der Zentralrat der St. Vinzenz-Konferenzen in Vorarlberg . . . . .	406
Der Caritas-Verband für Vorarlberg . . . . .	407
Das Pfadfinder-Landes-Corps Vorarlberg . . . . .	408

#### IV. DAS SCHULWESEN IN FELDKIRCH

1. Die Elementarschulen . . . . .	412
Öffentliche Schulen . . . . .	418
Privatschulen:	
Die einklassige Privat-Mädchenschule Gau . . . . .	418
Die Gasteyersche zweiklassige Mädchenschule . . . . .	418
Das Institut der Chorfrauen „Jesus und Maria“ . . . . .	419
Die Privat-Mädchenschulen der Kreuzschwestern . . . . .	419
Die Knaben-Übungsschule der Schulbrüder . . . . .	425
2. Die Mittelschulen . . . . .	426
Die frühere städtische Lateinschule . . . . .	426
Das alte Jesuiten-Gymnasium (1649 bis 1773). . . . .	435
Das landesfürstliche Gymnasium (ab 1773). . . . .	446
Das Feldkircher Gymnasium seit der Mitte des 19. Jahrhunderts	
- die Feldkircher Realschule von 1860 bis 1903 . . . . .	450
Das Privatgymnasium Stella Matutina der Jesuiten . . . . .	462
Das katholische Lehrerseminar der Schulbrüder, die spätere	
staatliche Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt . . . . .	474
Zusammenfassender Überblick über Feldkirchs Schulen	
während des 2. Weltkrieges und in den ersten Nachkriegsjahren .	486
3. Schüler- und Studentenheime in Feldkirch . . . . .	490
Das private Studentenheim von Dr. Josef Häusle . . . . .	490
Das bischöfliche Knabenkonvikt in der Marktgasse . . . . .	490

Das katholische Schülerheim der Nordtiroler Kapuzinerprovinz („Fidelisheim“)	492
Das „Xaverius-Haus“ der Missionäre vom Kostbaren Blut	494
Das „De-La-Salle-Schülerheim“ der Schulbrüder	497
Das Mädchen- und Bubeninternat am Ardetzenberg	498

## V. ZUR GESCHICHTE DER KIRCHENMUSIK IN FELDKIRCH

1. Feldkirchs Schulmeister als Kirchenmusiker	502
2. Die Kirchenmusikpflege im 18. und 19. Jahrhundert	514
3. Der Verein „Kirchenchor Feldkirch“ (1902 bis 1940)	528
4. Vom Kirchenchor Feldkirch zum Domchor St. Nikolaus	540
5. Die Chorregenten und Organisten an der Domkirche St. Nikolaus	
Chorregenten	553
Organisten	570
6. Das Repertoire des Domchores St. Nikolaus im Jahre 1998	579
7. Chorregenten, Organisten, Vorstände und Obmänner (Überblick)	583

## VI. ANHANG I

Übersicht über die christlichen Religionsgemeinschaften in Feldkirch	587
1. Die Römisch-katholische Kirche	588
2. Die Evangelische Kirche	589

3. Die Altkatholische Kirche . . . . .	593
4. Die Neuapostolische Kirche. . . . .	594
5. Die Serbisch-orthodoxe Kirchengemeinde . . . . .	596
6. Freie Christengemeinden . . . . .	596
7. Die Evangelikale Gemeinde . . . . .	596

## VII.ANHANG II

1. Übersicht über die Archivbestände der Dompfarre . . . . .	598
2. Ergänzungen und Korrekturen zu Band I. . . . .	601
3. Verzeichnis der Abkürzungen. . . . .	603
4. Ausgewählte Literaturhinweise . . . . .	604
5. Bildnachweise . . . . .	620
6. Ortsregister . . . . .	627
7. Namensregister . . . . .	649
Autorenbiographien . . . . .	700